Millenium SPS Stromversorgung DC Mit oder ohne Display

- > Gut sichtbares dreifarbiges LCD-Display (grün, weiß, orange) mit 6 Zeilen à 24 Zeichen
- > Blinde Version: LED-Anzeige für Strom/Betrieb
- > Modular erweiterbar (bis zu 12 Erweiterungen)
- > Kompatibel mit allen in der Software verfügbaren Funktionsblöcken
-) Großer Betriebstemperaturbereich (–20 °C \rightarrow +55 °C / –4 °F \rightarrow 131 °F)
- > Eingebettetes Ethernet + Webserver
- > Modbus TCP (optionale RS485-Schnittstelle)
- > Crouzet Soft-Programmierung Ladder / FBD / SFC
- > Ladder-Frontblendenprogrammierung





MXB12SD1ET ohne Display

MXD12SD1ET mit Display

Auswahlhilfe				
Stromversorgung	Eingänge	Ausgänge	Ohne Display	Mit Display
12 → 24 V	8 digital (davon 4 analog und 4 high-speed)	4 Relais - 8 A	MXB12RD7ET	MXD12RD7ET
24 V	8 digital (davon 4 analog und 4 high-speed)	4 Halbleiter 0.5 A (einschließlich PWM)	MXB12SD1ET	MXD12SD1ET

Erweiterungen und Schnittstellen		
Digitale Erweiterungen (gleiche Stromversorgung wie Grundausführung)	Beschreibung	Part-number
MXR	12 → 24 V, 8 DE, 8 DA Relaisausgänge, 70 mm	MXR16D7
MXR	12 → 24 V, 4 DE, 4 DA Relaisausgänge, 35 mm	MXR08D7
MXS	24 V, 8 DI, 8 DO Halbleiterrelais, 70 mm	MXS16D1
MXS	24 V, 4 DE, 4 DA Halbleiterrelais, 35 mm	MXS08D1
Analoge Erweiterungen (können unabhängig versorgt werden)		
MXA	12 → 24 V, 2 analoge (V/mA) Eingänge, 35 mm	MXAI02D7
MXA	12 → 24 V, 2 RTD-Eingänge, 35 mm	MXAI02PD7
Andere kompatible Erweiterungen		
Digitale Erweiterungen	Siehe Seite 6	
Schnittstellen	Beschreibung	Part-number
	SD-Speicherschnittstelle	MIMEMSD
	Modbus RS485 Schnittstelle (mit Polarisation)	MI485P
	Modbus RS485 Schnittstelle (ohne Polarisation)	MI485



















EXPANSION













Haben Sie ein Projekt? Kontaktieren Sie uns unter www.crouzet.de

Beschreibung:

Die Millenium ist eine vielseitige und leistungsstarke Steuerungseinheit für die Anforderungen einer Vielzahl von industriellen Einsatzbereichen. Mit ihrer Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität ist sie für Automatisierungsprofis die ideale Wahl.

Ihre hohe Zuverlässigkeit und Genauigkeit macht sie zudem zur vertrauenswürdigen Wahl für Ihre Automatisierungsanforderungen.

Für weitere Informationen über Crouzet *Millenium* besuchen Sie bitte <u>www.crouzet.de</u>



| WWW.CROUZET.COM| 2| Millenium SPS| 10/2025

	MX*12RD7ET (12 → 24 V)	MX*12SD1ET (24 V)
Allgemeine Merkmale		
Ethernet Modbus TCP/IP (Client///Server)*	Ja (16 IP Bereich /// 24 Worte + 16 Bit)	
* Client nur mit FBD-Programmiersprache möglich		
Modbus RTU RS485 (Client///Server)*	Ja via MI485- oder MI485P-Schnittstelle	
* Client nur mit FBD-Programmiersprache möglich	(16 Adressen /// 24 Worte + 16 Bit)	
Webserver	Ja (Front-Display, SPS-Status, Diagnose, An/Aus, Anwendung aktualisieren, Datalogs herunterladen	
Datalog	Auf SD-Karte* - 24 Datenkanäle (nicht kompatibel mit Modbus RTU RS485-Schnittstelle) * SD-Karte nicht im Lieferumfang enthalten	
Stromversorgung		
Nennspannung	12 → 24 V 	24 V
Betriebsgrenzen	10.8 → 28.8 V	20.4 → 28.8 V
Maximale Leistungsaufnahme	2 W @ 12 V	1.5W @ 20.4 V
Maximalo Ediotangodamanno	3 W @ 28.8 V	1.5W @28.8 V
Störfestigkeit gegen kurzzeitige Stromunterbrechungen	1 ms	
Netzanschlusserdung	Nicht vorhanden	
Verpolungsschutz	Ja	
Energieüberwachung	Ja	
	Spannungswert ist über den Funktionsbl	ock "FB Status" verfügbar
Eingänge		
Verwendung als digitale Eingänge		
Eingangsspannung	0 – 28.8 V 	
Eingangsstrom	1114	1114
Elligaligsstrom	≈ 0.24 mA @ 10.8 V	≈ 0.45 mA @ 20.4 V
	≈ 0.27 mA @ 12 V	≈ 0.53 mA @ 24 V
	≈ 0.45 mA @ 20.4 V	≈ 0.64 mA @ 28.8 V
	≈ 0.53 mA @ 24 V	1518
	≈ 0.64 mA @ 28.8 V	≈ 2.55 mA @ 20.4 V
	1518	≈ 3.07 mA @ 24 V
	≈ 1.13 mA @ 10.8 V 	≈ 3.78 mA @ 28.8 V
	≈ 1.31 mA @ 12 V 	
	≈ 2.55 mA @ 20.4 V 	
	≈ 3.07 mA @ 24 V===	
	≈ 3.78 mA @ 28.8 V	
Eingangsimpedanz	(I1I4): 40 KΩ	
	(Ι5Ι8): 13.4 ΚΩ	
Anzugsspannung zum logischen Pegel 1	> 8.5 V 	> 12 V===
Anzugsstrom zum logischen Pegel 1	0.19 mA (I1I4)	0.27 mA (I1I4)
	0.79 mA (I5I8)	1.31 mA (I5I8)
Anzugsspannung zum logischen Pegel 0	< 5 V	
Abfallstrom zum logischen Pegel 0	0.11 mA (I1I4)	
A	0.29 mA (I5I8)	
Antwortzeit	1 bis 2 Zykluszeit (normaler Eingang)	
Sensortyp	Kontakt oder 3-Draht-PNP	
Eingangstyp	Ohmsch	
Konformität gemäß IEC/EN 61131-2	Typ 1	
Isolierung zwischen Stromversorgung und Eingängen	Nicht vorhanden	
Isolierung zwischen Eingängen	Nicht vorhanden	
Schutz vor Polaritätsumkehr	Ja	
Statusanzeige	Auf dem Display (LCD) Nur mit LCD-Ausführung	

| WWW.CROUZET.COM| 3| Millenium SPS| 10/2025

	MX*12RD7ET (12 → 24 V)	MX*12SD1ET (24 V)
Kabellänge	≤ 100 m (geschirmt)	
Verwendung als High-Speed-Eingänge		
Anzahl	4 High-Speed-Eingänge -> von I5 bis I8	
Eingangsspannung	12 V – 24 V	24 V
Spannungstoleranz	10.8 V – 28.8 V	20.4 V 28.8 V
Eingangsimpedanz	13.4 ΚΩ	
Anzugsspannung zum logischen Pegel 1	≥ 8.5 V (bei Einschaltdauer 50/50)	≥ 12 V (bei Einschaltdauer 50/50)
Anzugsstrom zum logischen Pegel 1	> 1 mA	> 1.5 mA
Anzugsspannung zum logischen Pegel 0	≤ 5 V (bei Einschaltdauer 50/50)	
Abfallstrom zum logischen Pegel 0	< 0.1 mA	
Maximale Zählfrequenz	 4 unabhängige Zähler: 5 kHz* Funktionen: Auf, Ab, Kumul, Richtung, Unabhän mit Ton/Toff = 50 % ± 5 % 	gig und Encoder Ph, Ph2, Indiziert
Kabellänge	≤ 100 m (geschirmtes Twisted-Pair-Kabel)	
Verwendung als analoge Eingänge		
Anzahl	4 analoge Eingänge -> von I1 bis I4	
Messbereich	0 V → 10 V 	
	0 V → V Stromversorgung	
Eingangsimpedanz	40 ΚΩ	
Maximaler Wert ohne Zerstörung	28.8 V	
Eingangstyp	Ohmsch	
Auflösung	12 Bit bei maximaler Eingangsspannung (10 Bit b	ei 10 V)
LSB-Wert	7 mV	
Umrechnungszeit	Zykluszeit der Steuerung	
Maximaler Fehler bei 25 °C (77 °F)	± 5 % des Skalenendwerts bei 25 °C (77 °F)	
Maximaler Fehler bei 55 °C (131 °F)	± 6.5 % des Skalenendwerts bei 55 °C (131 °F)	
Wiederholgenauigkeit bei 55 °C (131 °F)	± 2 %	
Isolierung zwischen Analogkanal und Stromversorgung	Nicht vorhanden	
Schutz vor Polaritätsumkehr	Ja	
Potentiometer-Steuerung	Max. 10 KΩ	
Kabellänge	Max. 10 m (geschirmtes Twisted-Pair-Kabel)	
Ausgänge		
Relais-Ausgänge		
Anzahl	4 relays outputs, from O1 to O4 (Normally open)	N/A
Maximale Abschaltspannung	250 V∼ 30 V	N/A
Maximaler Abschaltstrom	8 A @ 230 V∼ (resistive) 8A @ 30 V (resistive)	N/A
Mechanische Lebensdauer	1x 10 ⁷	N/A
Elektrische Lebensdauer	Resistive load at 85 °C: 8 A, 250 V∼, 50 K Cycles	N/A
Minimaler Schaltstrom	100 mA (at minimum voltage of 12V)	N/A
Maximaler Arbeitstakt	10Hz	N/A
Nennstoßspannungsfestigkeit	2kV	N/A
Antwortzeit	Make = 1 cycle time + 8 ms Release = 1 cycle time + 5 ms	N/A
Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen	Yes	N/A
Isolierung zwischen Ausgängen	Yes	N/A
Eingebaute Schutzvorrichtungen	 Gegen Kurzschlüsse: Nicht vorhanden Gegen Überspannungen und Überlasten: Nicht vorhanden 	N/A

Statisch (Transistor - Sourcing) Ausgänge Anzahl Ausgänge PWM-Halbeiter* Abschaltspannung Kennspannung Kennspannung Kennstrom	Auf dem LCD-Bildschirm (nur bei SPS mit Display) 3 30 Meter C. A. C. A.	N/A N/A 4 statische Ausgänge -> von O1 bis O4 4 10 - 28.8 V 12 / 24 V 0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 µs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 µs max. Ja Ja Ja	
Statisch (Transistor - Sourcing) Ausgänge Anzahl Ausgänge PWM-Halbeiter* Abschaltspannung K Nennspannung K Maximaler Abschaltstrom K Spannungsabfall Mindestlast Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen K Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Ausgängen K	(. A.	4 statische Ausgänge -> von O1 bis O4 4 10 – 28.8 V 12 / 24 V 0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Anzahl Ausgänge PWM-Halbeiter* Abschaltspannung K Nennspannung K Nennstrom K Maximaler Abschaltstrom Spannungsabfall Mindestlast Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Isolierung zwischen Ausgängen	(. A.	4 10 – 28.8 V 12 / 24 V 0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Ausgänge PWM-Halbeiter* Abschaltspannung K Nennspannung K Nennstrom K Maximaler Abschaltstrom Spannungsabfall Mindestlast Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Isolierung zwischen Ausgängen	(. A.	4 10 – 28.8 V 12 / 24 V 0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Abschaltspannung Kennspannung Kennspannung Kennstrom Kennstrom	(. A.	10 – 28.8 V···· 12 / 24 V···· 0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Nennspannung K Nennstrom K Maximaler Abschaltstrom K Spannungsabfall K Mindestlast K Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen K Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen K	(. A. (. A. (. A. (. A. (. A. (. A. (. A.	12 / 24 V 0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Nennstrom K Maximaler Abschaltstrom K Spannungsabfall K Mindestlast K Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz K K K K K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz K Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Isolierung zwischen Ausgängen K	(. A.	0.5 A 0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Maximaler Abschaltstrom Spannungsabfall Mindestlast K Antwortzeit Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Kangebaute Schut	<. A.	0.625 A < 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja	
Spannungsabfall Mindestlast Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen K K K K K K K K K K K K K	<. A.	< 2 V für I = 0.5 A 10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Mindestlast K Antwortzeit K Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen K K K K K K K K K K K K K	(. A. (. A. (. A. (. A.	10 mA Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Kurzschlussstroms Eingebaute Schutzvorrichtungen - Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr Klsolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Klsolierung zwischen Ausgängen	<. A. <. A. <. A. <. A. <. A. <. A.	Schalten = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Kengebaute Schutzvorrichtungen - Kengenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr Klsolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Isolierung zwischen Ausgängen	<. A. <. A. <. A. <. A.	Freigabe = 1 Zykluszeit + 60 μs max. Ja Ja Ja	
gegen Kurzschlüsse Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - Kangebaute Schutzvorrichtungen - Schutzvorrüchtungen - Kangebaute Schutzvorrichtungen - Kangebaute Schutzvorrichtungen - Kangebaute Schutzvorrichtungen - Kangebaute Schutzvorrichtungen - Schutzvorrichtungen - Schutzvorrichtungen - Schutzvorrichtungen - Schutzvorrichtungen - Schutzvorrichtungen - Kangebaute Schutzvorrichtunge	<. A. <. A.	Ja Ja	
vor Überlasten Eingebaute Schutzvorrichtungen - Schutz Kvor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - KBegrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr KIsolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen	ζ. A. ζ. A.	Ja	
vor Überspannungen Eingebaute Schutzvorrichtungen - K Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen K	<. A.		
Begrenzung des Kurzschlussstroms Schutz vor Polaritätsumkehr K Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Isolierung zwischen Ausgängen K			
Isolierung zwischen Stromversorgung und Ausgängen Kolierung zwischen Ausgängen K	(. A.	Intern geschützt (max. 1.7 A pro Ausgang)	
Ausgängen Isolierung zwischen Ausgängen K		Ja	
3 3 3	(. A.	Nicht vorhanden	
	C. A.	Nicht vorhanden	
	K. A.	PNP	
	<. A.	Auf dem LCD-Bildschirm (nur bei SPS mit Display)	
<u> </u>	C. A.	Max. 30 Meter	
1	K. A.	20Hz -> 1.8kHz	
	K. A.	0 -> 100%	
	K. A.	<2%	
0	K. A.	<2%	
Kommunikation			
	Typ RJ45, 10/100 Mbit/s, MDI/MDIX		
<u> </u>	Grüne LED		
Adressierung S	Statisch oder dynamisch (DHCP-Server / Auto IP)		
C N	Discovery (PLC bei Netzwerkerkennung) Crouzet Soft-Kommunikation über Ethernet (SSL/TLS) MODBUS TCP Server MODBUS TCP Client (nur FBD)		
Kabellänge N	Maximale Länge zwischen 2 Geräten: 100 m / 3937 Zoll		
Ethernet-Erdung Ja	Ja, siehe Installationsanleitung, die mit dem Produkt geliefert wurde		
Verarbeitungsmerkmale			
Programmiersoftware C	CrouzetSoft		
Maximale Anzahl von E/A 2	24 DE + 20 DA + 8 AE + 8 AA		
	 Funktionsblöcke: in der regel 1000 Blöcke Makroblöcke: max. 127 (255 Blöcke pro Makro und Hauptprogramm) 		
	250 Zeilen		
LCD-Display •	 MXD: Display mit 6 Zeilen à 24 Zeichen Hintergrundbeleuchtung 3 Farben: Weiß, Grün, Orange MXB: Kein Display. LED-Statusanzeige Stromversorgung/Status 		
	Funktionsblöcke /SFC (Grafcet) oder Ladder	1501gang/Otatus	

	MX*12RD7ET (12 → 24 V:)	
Programmspeicher	Flash	
Datenspeicher	2 Kilobytes	
Sicherungszeit (bei Stromausfall)	Programm und Einstellungen in der Steuerung: 10 Jahre	
	Datenspeicher: 10 Jahre	
Zykluszeit	■ FBD: $14 \rightarrow 200 \text{ ms}$ (in der Regel 20 ms)	
	Ladder: in der Regel 20 ms	
Antwortzeit	Erfassungszeit des Eingangs: + 1 bis 2 Zykluszeiten	
Netzunabhängigkeit der Uhr	10 Jahre (Lithiumbatterie) bei 25 °C (77 °F)	
Taktdrift	Typ. ± 2 s/Tag bei 25 °C	
Genauigkeit der Timerblöcke	0.5 % ± 2 Zykluszeiten	
Ansprechverzögerung beim Hochfahren	<5s	
Selbsttests	Test der Firmware-Integrität (Prüfsummenspeicher)	
	 Stabilität der internen Stromversorgung Überprüfung der Konformität der Gerätekonfiguration mit der Konfiguration im Anwendungsprogramm. 	
Allgemeine und Umgebungsmerkmale		
Zulassungen	CE, cULus	
Umweltzertifizierungen	REACH, ROHS	
Konformität mit der EMV-Richtlinie	IEC/EN 61000-6-1 (Wohn-, Gewerbe- und Leichtindustrieumgebungen)	
(gemäß 2014/53/EU)	IEC/EN 61000-6-2 (Industrie)	
	IEC/EN 61000-6-3 (Wohn-, Gewerbe- und Leichtindustrieumgebungen)	
	IEC/EN 61000-6-4 (Industrie)	
Erdung	Nein	
Schutzart	Gemäß IEC/EN 60529:	
	• IP40 auf der Frontblende	
	IP20 auf der Klemmleiste	
Überspannungskategorie	Grad 2 (gemäß IEC/EN 60664-1)	
Umweltbelastung	Grad: 2 gemäß IEC/EN 61131-2	
Maximale Einsatzhöhe	Betrieb: 2.000 m	
A	Transport: 3.000 m	
Mechanische Widerstandsfähigkeit	Störfestigkeit gegen Vibrationen IEC/EN 60068-2-6, Test Fc Störfestigkeit gegen Stöße IEC/EN 60068-2-27.15 g Spitze, 11 ms Dauer	
Störfestigkeit gegen elektrostatische	IEC 61000-4-2 Stufe III (AD: +/- 8 KV und CD: +/- 4 KV), Kriterium B	
Entladung (ESD)	1EG 01000-4-2 State III (AB. 17- 0 KV tilla GB. 17- 4 KV), Kilteriali B	
Störfestigkeit gegen hochfrequente	Störfestigkeit gegen abgestrahlte elektrostatische Felder IEC 61000-4-3	
Störungen	Schnelle elektrische Transienten IEC 61000-4-4	
	Stoßspannung IEC 61000-4-5	
	Leitungsgebundene Anfälligkeit IEC 61000-4-6,	
	Spannungseinbrüche Gemäß IEC61131 -2	
Laikus sa sahan dan a sunduriah		
Leitungsgebundene und nicht leitungsgebundene Emissionen	CISPR11 Klasse B	
Betriebstemperatur	-20 °C → +55 °C (-4 °F → +131 °F)	
Lagertemperatur	-30 → +70 °C (-22 → +158 °F)	
Relative Luftfeuchtigkeit	10-95 % nicht kondensierend	
Anschlusskapazität der Schraubklemmen	• Euro-Klemme	
	■ Drahtstärke: 1 x 24 bis 12 (AWG)	
	 Massivdrahtbereich: 1 * 2.5 mm2 oder 2 * 1.5 mm2 	
	• Flexibler Drahtbereich: 1 * 2.5 mm2 oder 2 * 1.5 mm2	
Anzugsdrehmoment	0.4 N. m. (3.54 lb. in)	
	(einschließlich Erdungsklemme)	
Luft- und Kriechstrecke	IEC 60664, IEC 61131-2, IEC 61010	
Mechanische Spezifikationen		
Art der Montage	Sockel / Din-Schienenmontage	

	MX*12RD7ET (12 → 24 V)	MX*12SD1ET (24 V)	
Gehäusematerial	Polykarbonat		
Gehäusefarbe	Hellgrau RAL 7035 (Sockel schwarz RAL9011)		
Abmessungen (B x H x T) (mm)	72 x 90 x 63.1 für Grundausführungen mit Display		
	72 x 90 x 61.1 für Grundausführungen ohne Display		
Gewicht	225 g für Grundausführungen mit Display	203 g für Grundausführungen mit Display	
	195 g für MXB für Grundausführungen ohne Display	172 g für MXB für Grundausführungen ohne Display	
Art des Gehäuses	4 M		
DIN-Schienenmontage	Montage auf einer symmetrischen DIN-Schiene von 35 mm (siehe Installationsblatt in der Anleitung), kompatibel mit modularen Gehäusen		
Schaltschrankmontage	Flache Schrankmontage mit Schrauben (siehe Installationsblatt in der Anleitung)		

Weitere Erweiterungsmöglichkeiten

Kompatible Erweiterung nur, wenn sie mit demselben 24 V Netztei wie die Grundausführung geliefert wird

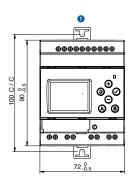
MXA 24 V---, 2 analoge (V/mA) Ausgänge, 35 mm MXAO02D1 MXR 24 V--, 4 DI, 4 Relaisausgänge, 35 mm MXR08U1 Digitales Erweiterungsrelais 24 V--, 8 DI, 8 Relaisausgänge, 70 mm MXR16U1

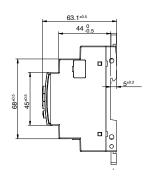
Produktabmessungen

Front- und Seitenansicht

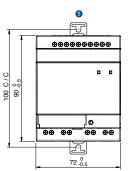
24 V.... / 12 \rightarrow 24 V....

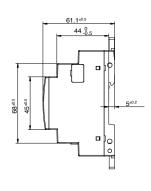
Mit Display - Version 70 mm





Ohne Display - Version 70 mm







Befestigungswinkel

Elektronik und Schaltpläne

Eingänge

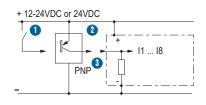
Digitale Eingänge (Gleichspannung)

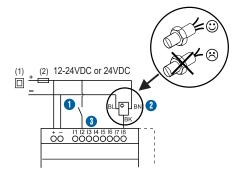
MXD12RD7ET, MXB12RD7ET \rightarrow Eingänge I1....I8 MXD12SD1ET, MXB12SD1ET \rightarrow Eingänge I1....I8

Elektronisches Diagramm

Schaltplan

I1 ... I8 0/1







Kontakt

2

3-Draht-PNP-Sensor

<u>6</u>

Digitaler Eingang

- (1) Isolierte Quelle
- (2) 1A schnell Sicherung, Leistungsschalter oder Schutzschalter
- BN: Braunes Kabel des 3-Draht-PNP-Sensors
- BL: Blaues Kabel des 3-Draht-PNP-Sensors
- BK: Schwarzes Kabel des 3-Draht-PNP-Sensors

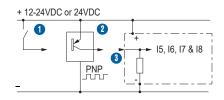
Eingänge

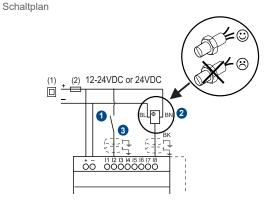
High-Speed-Eingänge (Verdrahtung von 3-Draht-PNP-Sensoren)

MXD12RD7ET, MXB12RD7ET \rightarrow Eingänge I5....I8 MXD12SD1ET, MXB12SD1ET \rightarrow Eingänge I5....I8

Elektronisches Diagramm

15, 16, 17 & 18





- 1 Kontakt
- 3-Draht-PNP-SensorDigitaler Eingang

- (1) Isolierte Quelle
- $(2)\,1A\,schnell\,Sicherung,\,Leistungsschalter\,oder\,Schutzschalter$
- BN: Braunes Kabel des 3-Draht-PNP-Sensors BL: Blaues Kabel des 3-Draht-PNP-Sensors
- BK: Schwarzes Kabel des 3-Draht-PNP-Sensors

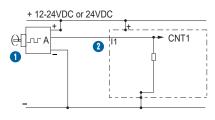
Eingänge

High-Speed-Eingänge (Verdrahtung von Encodern)

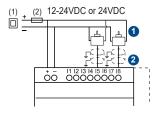
$$\label{eq:mxd12Rd7ET} \begin{split} \text{MXD12RD7ET, MXB12RD7ET} &\rightarrow \text{Eingänge I5....I8} \\ \text{MXD12SD1ET, MXB12SD1ET} &\rightarrow \text{Eingänge I5....I8} \end{split}$$

Elektronisches Diagramm

15, 16, 17 & 18



Schaltplan



- 1 Encoder
- 2 High-Speed-Eingang

- (1) Isolierte Quelle
- (2) 1A schnell Sicherung, Leistungsschalter oder Schutzschalter

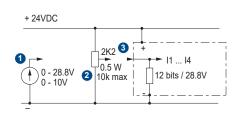
Eingänge

Analoge Eingänge

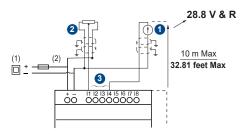
MXD12RD7ET, MXB12RD7ET \rightarrow Eingänge I1....I4 MXD12SD1ET, MXB12SD1ET \rightarrow Eingänge I1....I4

Elektronisches Diagramm

I1 ... I4 U



Schaltplan



- 0–10 V/0–28.8 V
- 2 Potentiometer3 Analogeingang

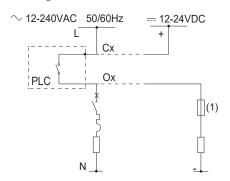
- (1) Isolierte Quelle
- $\ensuremath{\text{(2)}}\ 1\mbox{A schnell Sicherung, Leistungsschalter oder Schutzschalter}$

Ausgänge

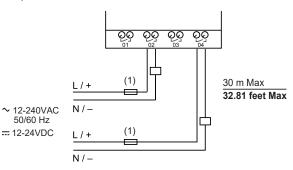
Relais-Ausgänge

MXD12RD7ET, MXB12RD7ET

Elektronisches Diagramm



Schaltplan



(1) Sicherung, Leistungsschalter oder Stromschutz gemäß Relaisleistung.

Verwenden Sie für 8-A-Relais einen 8-A-Leistungsschalter oder einen Stromschutzschalter.

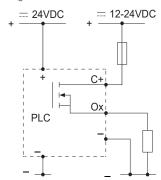
Verwenden Sie für 5-A-Relais einen 5-A-Leistungsschalter oder einen Stromschutzschalter.

Ausgänge

Statische / PWM-Ausgänge

MXD12SD1ET, MXB12SD1ET

Elektronisches Diagramm



Schaltplan

